

Carl Bechstein zum 70. Geburtstag gewidmet

ANTON
NOTENQUETSCHER
AM KLAVIER.

Parodistischer Scherz

von

Alexander Moszkowski.

Musik von

Moritz Moszkowski.



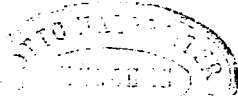
BERLIN SW. 12

HUGO STEINITZ VERLAG

Charlottenstrasse 2.

Preis für Musik und Text Mark 2.50 netto.

Text.



Anton Notenquetscher am Klavier.

Parodie der Schülerscene aus Goethes „Faust“.

Mephisto (den Hofi zur Thür hereinstredend).

Ich klopf', und niemand ruft herein?
So tret' ich ungerufen ein;
Der Magier Faust scheint nicht zu Hause,
Versucht gewiß bei Gretchen mein System;
So mach' ich's mir denn hier bequem
In seiner eignen Forscherklausur.

(Blickt umher.)

Veränderung gar mancherlei
Hat Faust in diesem Raum gemacht,
Den alten Hausrat, halb entzwei,
Den hat der Trödler fortgebracht:
Nun steht an dieser Stelle gar
Ein gänzlich neues Mobiliar;
Ich weiß auch, wie das zugegangen:
Seit Faust zu lieben angefangen,
Ward er modern in jeder Weise,
Er kultiviert die feinen Kreise,
Schwärmt jetzt für Künste sabelhaft;
Selbst ein Klavier hat er sich angeschafft.
O Ironie! Faust spielt und komponiert!
Klavier-Romanzen ein ganzes Schock,
Die bald erscheinen bei Bote & Bock,
Hat er schon Gretchen dediziert!
Dort hängt sein alter Mantel noch;
Der wird wohl bald sein Erdendasein enden,
Oh' er zerfällt, will ich ihn doch
Als Hausrock für mich selbst verwenden.

(Er zieht den Mantel an und legt die Kappe auf.)

So schlüpfen wir getrost hinein
In diese weichen, weiten Falten!
Kam' jetzt ein Fremder hier herein,
Er könnte mich für Faust wohl halten;

Da würde ich Effekt erzielen,
Extempore ein Kollegium lesen,
Ein wenig den Magister spielen
Ist immer Teufelspaß gewesen.
Horch, horch! Geräusch! Ganz deutlich spür' ich,
Daß einer auf dem Flure streicht,
Ein fahrender Scholast vielleicht;
Da ist er schon, ich bin begierig!

Schüler (tritt auf).

Ich bin allhier erst kurze Zeit
Und komme voll Ergebenheit,
Einen Mann zu sprechen und zu kennen,
Den alle mir mit Ehrfurcht nennen.

Mephisto.

Eure Höflichkeit erfreut mich sehr,
Wer seid ihr selbst? Wo kommt ihr her?
Es ist, wenn man Visite macht,
In jedem Fall doch angebracht,
Entweder die Karte hereinzuschicken
Oder sich mündlich auszudrücken;
Von euch noch nicht das mindeste weiß ich.

Schüler.

Der Anton Notenquetscher, so heiß' ich;
Ich bin ein strebsamer Musikant,
Durchstreifte schon so manches Land
Und weilte bis zum Semester, dem vorigen,
Auf siebzehn verschiedenen Konservatorien.
Ich spielte, das kann ich eidlich erhärten,
Auf fünfundvierzig Prüfungskonzerten,

Ward wenig gelobt und viel verrissen,
Von manchem Direktor hinausgeschmissen,
Obchon ich stets die Tonkunst liebte
Und immer wie bejeßen übte.

Mephisto.

Wollt ihr euch hier um Wohnung bemü'h'n?

Schüler.

Vorläufig wohn' ich bei Mutter Grün;
Das ist die einzige Frau ohne Frage,
Die mir nicht kündigt alle acht Tage.
Denn wo ich sonst in der Welt logiert',
Ward ich im Umseh'n ermittliert,
Weil alle Nachbarn bei meinem Studieren
Gewöhnlich den Schutzmann herbeicitieren.

Mephisto.

Da habt ihr mancherlei erlebt;
Wohl dem, der stets ins Freie strebt!
Seid ihr schon öffentlich aufgetreten?

Schüler.

Ein einziges Mal: ich glaube in Cöthen.
Alldort gelang mir's, den stattlichen Haufen
Von zwanzig Freibillets zu verkaufen.
Doch macht' ich in jener geeigneten Landschaft
Tags drauf die unangenehme Bekanntschaft
Des dortigen Gefängnisverließes;
Gewerbsmäßiger Falschspieler sei ich, so hieß es,
Und außerdem, ist so was erhört?
Ich hätte die Abendruhe gestört.

Mephisto.

Ihr hattet, das scheint mir ganz evident,
Ein unzureichendes Instrument
In eurem Konzert; wollt ihr Beifall erzielen,
So müßt ihr, das merkt euch, Bechstein spielen:
Da kommt der Klang stets tadellos, —
Selbst wenn man daneben greift, klingt's noch famos.

Schüler.

Habt Dank! Mir soll die Einsicht reifen;
Ich bin sehr stark im Danebengreifen,

Ja, ich vergreife mich dann und wann
An Stücken, die ich nicht spielen kann;
Beweis: mein Repertoire-Verzeichnis.

Mephisto.

Das Unzulängliche — hier wird's Ereignis.
Ich merkte schon seit geraumer Zeit,
Ihr seid nicht ohne Talentlosigkeit
Und habt im Künstlererfolgsbereich
Eine herrliche Zukunft — hinter euch.
Nur scheint ihr mir, korrekt genommen,
Noch nicht vor die rechte Schmiede gekommen;
Euch fehlt noch das Fundament, der Boden
Der allmodernsten Lehrmethoden,
Ihr steckt noch im alten Schlendrian.

Schüler.

Ich bitte euch, nehmt euch meiner an!
Ich komme mit allem guten Mut,
Leidlichem Geld und frischem Blut,
Und alle Welt jagt mir von je,
Bei euch, Herr Faust, könnt' ich was lernen,
Denn bis in allerweitste Fernen
Drang euer Künstlerrenommee.

Mephisto.

Ihr lobt mich über'n grünen Alee,
Mein bloßer Name lockt euch hier,
Doch jagt, was wißt ihr denn von mir?
Meint doch ein Werk von mir sogleich!

Schüler.

Der Faust-Walzer ist ja von euch
Und manches andere schöne Stück,
Kurzum die ganze Faust-Musik;
Bei einem Manne, der das konnte,
Erweitern sich die Horizonte. —
Nur fürchte ich, die Gegenwart
Von einem Meister solcher Art
Wird mich verschüchtern und bedrücken,
Ich fürchte sehr, mir wird nichts glücken,
Und der Respekt wird auf mir lasten,
Wenn ich berühre diese Tasten,
So daß ich gar nicht spielen kann.

Mephisto.

Das kommt nur auf Gewohnheit an.
So nimmt ein Kind den Fingerjah
Nicht gleich im Anfang willig an,
Doch bald greift Lust am Studium Platz;
So wird sich auch in meinen Lehren
Bei euch die Sicherheit vermehren.

Schüler.

O, euer Zuspruch schenkt mein zages Bangen,
Doch sagt mir nur, werd' ich zum Ziel gelangen?

Mephisto.

Erklärt euch erst, bevor ihr weiter geht:
Was wählt ihr für eine Specialität?

Schüler.

Ein Vortragskünstler möcht' ich werden
Und möchte gerne, was auf Erden
Gedruckt vorhanden ist in Noten,
Durchaus beherrschen mit meinen Pfoten.

Mephisto.

Da seid ihr auf der rechten Spur;
Nur immer ran an die Klaviatur!
Gewiß, ihr werdet die Kunst schon erfassen,
Doch müßt ihr euch nicht zerstreuen lassen.

Schüler.

Ich bin dabei mit Seele und Leib;
Doch freilich würde mir behagen
Ein wenig Freiheit und Zeitvertreib
An schönen Sommerfeiertagen,
Mit Kommilitonen umherzuspazieren
Und auch ein wenig zu pouffieren
Die hübschen talentvollen Schülerinnen.

Mephisto.

Gebraucht die Zeit, sie geht so schnell von hinnen,
Doch Ordnung lehrt euch Zeit gewinnen;
Mein teurer Freund, ich rat' euch drum:
Zuerst seht euch im Clementi um,
Und zwar in jenem Werk zumeist,
Das „Gradus ad Parnassum“ heißt;
Da wird die Hand euch wohl dreßiert,

In jeder Lage exerziert,
Daß sie in schulgerechter Art
Die richtige Haltung stets bewahrt
Und nicht etwa die Kreuz und Quer
Irrlichteltiere hin und her.
Dann lehret man euch manchen Tag,
Daß, was euch sonst auf einen Schlag,
Wenn ihr's versucht, total mißrät,
Sehr leicht durch ein Arpeggio geht.
Zwar ist's mit einem Vortragsstück
Grad' wie in einer Weberfabrik,
Wo ein Tritt tausend Fäden regt;
Der Tritt, den man zu geben pfllegt
Am Pianoforte aufs Pedal,
Ist auch entscheidend jedes Mal,
Weil es, wenn euch der Tritt mißlingt,
Sofort ganz miserabel klingt.
Der Pädagog, der tritt herein
Und beweist euch, es müßte so sein,
Und wird euch in specie mit Lehren erfüllen,
Wie jeder Finger besonders zu drillen:
Der erste steh' so, der zweite so,
Und drum der dritte und vierte so,
Und seht ihr den ersten und zweiten nicht gut,
So geht euch die ganze Passage kaput.
Das preisen die Schüler aller Orten,
Sind aber keine Weber geworden, --
Womit ich natürlich ganz alleine
Den Carl Maria von Weber meine.

Schüler.

Kann euch nicht eben ganz verstehen.

Mephisto.

Das wird nächstens schon besser gehen,
Wenn ihr lernt alles korrekt phrasieren,
Den Ton schattieren und nuancieren.

Schüler.

Mir wird von alledem so dumm,
Als säße ich schon auf dem Podium.

Mephisto.

Nachher vor allen anderen Sachen
Müßt ihr euch an die höhere Technik machen
Da gilt's, die Schwierigkeiten häufen

In knallenden Oktavenläufen,
Die wie die Mitrailleurén prasseln;
Da müßt ihr Sexten herunterrasseln,
Daß Hören und Sehen vergeht im Nu
Dem, welcher zuhört, und euch dazu.
Fünf Stunden habt ihr jeden Tag,
Seid drinnen mit dem Glockenschlag,
Habt euch vorher wohl präpariert,
Das Benjum tüchtig einstudiert,
Damit ihr bald von dannen geht
Als Virtuós, wie er im Buche steht.

Schüler.

Gewiß, das thu' ich mit Vergnügen,
Ich denke mir, wie viel es nützt:
Denn was Max Schwarz und Josef Weiß besitzt,
Das will auch ich in die Finger kriegen.

Mephisto.

Doch wählt mir eine Specialität.

Schüler.

Zum Fugenspiel kann ich mich nicht bequemen.

Mephisto.

Ich kann es euch so sehr nicht übel nehmen.
Ich weiß, wie es mit diesen Fugen steht:
Die Themen schieben sich kanonisch
Wie eine ewige Krankheit fort,
Sie schleppen sich beständig polyphonisch,
Der Kontrapunkt herrscht hier als Sport;
Es giebt allda zu jeder Frist
Ein ewiges motivisches Gepinke,
Die Rechte, die mit uns geboren ist,
Kopiert fast immer nur die Linke.

Schüler.

Ja, ja, ich wähl' ein ander Ziel.
Jedoch ich möcht' euch noch befragen:
Wollt' ihr mir vom Vierhändig-Spiel
Nicht auch ein kräftig Wörtlein jagen?
Ich spiele nämlich gern vom Blatt
Sowohl mit Herrn als auch mit Damen.

Mephisto:

Ich bin des sanften Tons nun satt,
Nun denn mal derb in Teufels Namen!

Der Geist des Quatremains ist leicht zu fassen,
Courage lautet da das Lozungswort:
Ihr müßt euch auf den andern stets verlassen,
Bleibt ihr auch stecken — der spielt fort!
Ihr thut, als wär' das selbstverständlich,
Blickt in die Noten immerzu,
Und kommt dann die Fermate endlich,
Treff't ihr den Partner dort im Rendez-vous.
Besonders lernt die Weiber führen,
Ist erst zum Zweck ein Flügel da;
Man kommt beim Quatremains-Studieren
Der Dame oft erfreulich nah;
Versteht euch recht heranzudrücken
Und fasset sie mit feurig schlaunen Blicken
Wohl um die Taille elegant,
Um zu erreichen den Diskant.

Schüler.

Das sieht schon besser aus! Man sieht doch wo
und wie.

Mephisto.

Grau, teurer Freund, ist alle Theorie,
Und grün, mein junger Herr, sind Sie!

Schüler.

Ach, schrecklich grün, ich glaub' es selber fast.
Und außerdem bedrückt mich noch der Kummer
Sowohl bei Tage, wie auch nachts im Schlummer,
Ob meine Hand zur Kunst auch wirklich paßt.

Mephisto.

Das wollen wir ermitteln auf der Stelle.
Ich habe hier zur Hand für solche Fälle
Das allernüchste Röntgen-Instrument,
Das zeigt den Knochenbau uns evident.
Hier legt die Hand auf, wie ihr geht und steht,
Ich laß' derweil die Elektrizität
Im innern Raum des Apparates spielen,
Damit wir einen X-Strahl flugs erzielen,
Und mit der Linse, die dadrinne steckt,
Vergrößere ich zugleich euch das Objekt.
Probatum est, ich sage eins, zwei, drei —
Nun blicket her: hier ist das Konterfei!
(Er zeigt das Portrait der Knochenhand.)

Schüler.

O Gott, entsetzlich, und so furchtbar groß!

Mephisto.

Ich find' sie als Klavierhand ganz famos.
Die Spannung schon erspart euch alle Müß',
Und Stücke, wie die Don Juan-Fantasie,
Die sonst der Schwierigkeit nicht ganz entbehren,
Zwingt ihr, als wenn's die „Klosterglocken“ wären.

Schüler.

Vielleicht mal später, aber noch nicht heut'.
Die Kraft ist schwach, und ach, die Kunst ist weit;
Ihr werdet es erfahren, wenn ich spiele,
Wie weit entfernt ich noch von solchem Ziele.

Mephisto.

Das wüßt' ich gerne im Moment schon:
Wohlan, beginnen wir die Lektion.
Zeigt, was ihr könnt!

Schüler.

Ein einzig Stückchen nur
Kann ich euch zeigen auf der Tastatur,
Denn alle anderen verschmüßt' ich schon.

Mephisto.

Wie heißt das Stück?

Schüler.

Es ist die „Holzauktion“,
Die Grunewalder Hymne sozusagen,
Nichts anderes wüßt' ich euch vorzutragen.

Mephisto.

Nur nicht geniert, ich will dem Vortrag lauschen,
Spielt mir sofort das Grune-Walbesrauschen!

(Notenquetticher spielt in unbeholfener Weise das Thema,
1. Stück der Noten-Anlage.)

Mephisto.

Nun spielt das selbe Stück mir noch einmal,
Doch wohl verstanden: transkribiert total,
Als ob der Czerny der Verfasser wäre!

Schüler.

Das kann ich nicht, bei meiner Schülerehre!
Wie soll ich das?

Mephisto.

Das läßt sich leicht erreichen;
Ihr wißt, ich bin ein Magier ohnegleichen,
Gebt her die Hand, ich werde sie bestreichen
Und sie mit einem Zauberpruch beschwingen,
Dann wird euch alles, was ihr wollt, gelingen.

(Er ergreift die Hand.)

Hokus, Pokus, eins, zwei, drei,
Alles sei dir einerlei,
Meistre die Klaviatur,
Habe Technik und Bravour,
Vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn,
Spiele jetzt, — es wird schon gehn!

Schüler.

Mir ist, als wär' ich in Hypnose,
Schon werden die Gelenke lose;
Sagt mir nun nochmals, was ich spiel':

Mephisto.

Die „Holzauktion“ im Czerny-Stil!

(Vortrag des 2. Stückes.)

Mephisto.

Das ging schon besser relativ;
Nun bringt das selbe Holzmotiv
Mit einer anderen Passagenfette,
Als wenn Clementi sie geschrieben hätte.

(Vortrag des 3. Stückes.)

Mephisto.

So lob' ich mir die „Holzauktion.“

Schüler.

Wie dank' ich euch für die Lektion!
Ja früher war mein Können ärmlich,
Doch jetzt, o Meister, spür' ich förmlich,
Wie sich beflügeln meine Finger;
Noch heut' werd' ich ein echter Musenjünger
Und würdig eines solchen Instrumentes.

Mephisto.

Der Wille leistet Eminentes,
Wenn ihr nur wollt, o glaubt, ihr könnt es!
Die Kunst vertieft sich mehr und mehr!
Ihr spielt die Klavir wie d'Albert
Und dürft es zweifellos riskieren,
Sebastian Bach zu produzieren.

Schüler.

Im Grunewald das Bach-Geplätcher,
Ge spielt von Anton Notenquetcher!

(Vortrag des 4. Stücks.)

Mephisto.

Jetzt seid ihr ein perfekter Bach-Mann,
Und gar nicht weit entfernt von Bachmann;
So steigt ihr auf der Fortschrittsleiter,
Nur weiter, Freund, nur immer weiter;
Das Repertoire müßt ihr vermehren:
Johannes Brahms will ich jetzt hören.

Schüler.

Ach, den Johannes spiel' ich gern,
Und umsolieber, insofern
Dies Instrument, das mich zur Kunst entflammt,
Aus der Johannis-Straße stammt.

(Vortrag des 5. Stücks.)

Mephisto.

Das hätte Hanslick hören müssen!
Der hätt' euch wahrlich nicht verrissen;
Nun spiele mal, verehrter Streber,
Ein recht graziöses Stück von Weber.

(Vortrag des 6. Stücks.)

Schüler.

War es so recht?

Mephisto.

Me hercule!

Ihr habt bereits das jeu perlé,
Wie Saint-Saëns und Francis Planté;
Euch aufzuhalten wär' pedantisch,
Schnell absolviert was Neuromantisch!
Spielt gleich ein Stück in Chopins Weise!

Schüler.

Chopin! Mir Leib- und Magenpeise!
Zwar meinte jüngst ein Meister der Methodik,
Der Chopin müßte wälzen sich im Grabe,
Weil ich von Chopinischer Melodik
Auch nicht die schwächste Ahnung habe.

Mephisto.

Das ändert sich bestimmt ab dato,
Spielt ihn nur weiblich im Rubato!

(Vortrag des 7. Stücks.)

Mephisto.

Was wollt ihr mehr? Vor zehn Minuten
Schüler,
Und jetzt perfekter Chopin-Spieler!

Schüler.

Das, Meister, hör' ich mit Behagen!
Es sei mir gute Vorbedeutung,
Mich ohne weitere Vorbereitung
An Anton Rubinstein zu wagen.

Mephisto.

Nur zu, verehrter Musenjohn,
Wag' diese Kombination,
Zwei Edelsteine im Verein:
Ein Bächstein und ein Rubinstein!

(Vortrag des 8. Stücks.)

Mephisto

Den Rubinstein habt, wie mir scheint,
Ihr fast noch überrubinsteint;
Nun fragt es sich, ob ihr am Instrument
Franz Liszt noch überlisten könnt.

Schüler.

Vor Liszt bangt mir doch ganz gewaltig;
Liszt's Technik ist so vielgestaltig,
Die Schwierigkeit so mannigfaltig
Und stellenweise so rabiat,
Daß ich mich fürchte in der That.

Mephisto.

Hast du schon wieder Angst, mein Lieber?
Verscheuche flugs dein Lampenfieber,
Die Zauberformel stärkt dich noch,

Du denkst, es geht nicht, — es geht doch!
Die Finger rechts und links verrenkte,
Verzehnfache die Handgelenke
Und pauke los mit deinen Tagen,
Daß dir die Trommelfelle plazen;
Den Flügel wirst du nicht zerpalten, —
Der hat schon anderes ausgehalten!
Sahst du auch Liszt im Leben nie,
Wird man nach dieser Rhapsodie
Wie schon bei manchen andern Spielern
Die übliche Reklame lesen:
Du seist von Liszts Liebingschülern
Der allerliebste gewesen!

Schüler.

Das hör' ich mit vergnügter Miene;
Ihr wißt mich gut zu inspirieren,
Ihr gebt mir ein Gefühl zu spüren,
Als wär' ich eine Dampfmaschine,
Die überheizt zum Explodieren.
Und wie das Übermensichentum
Die Zukunft hat im Menschenloje,
So strebe ich nach höchstem Ruhm
Als fühner Übervirtuose!

(Vortrag des 9. Stück.)

Mephisto.

Bravissimo! Das lob' ich mir,
Ihr spielt das wie ein Drehklavier,
So fertig, so nuancenreich;
Mit dieser Leistung, sag' ich euch,
Könnt ihr vor aller Welt bestehn!

Schüler.

Ich kann unmöglich wieder geh'n,
Ich muß euch noch mein Stammbuch überreichen;
Gönn' eure Gunst mir dieses Zeichen.

Mephisto.

Gebt es nur her, ich werde schreiben,
Und im Gedächtnis soll's euch bleiben.

Schüler (liest).

„Was auch die Spötter allerwegen
Zu euren Künsten sagen mögen,
Instrumental bleibt für und für
Das aller schönste, das Klavier;
Und jener Stein, den man vergebens
Gesucht hat in Adeptenkreisen,
Er sei der Inhalt eures Lebens:
Der Bechstein ist der Stein der Weisen!“

Schüler.

Ja, das ist wahr! Zu weitrem Dank
Bin ich ein andermal erbötig;
Ich stürm' ins Leben frei und frank,
Denn Stunden hab' ich nicht mehr nötig.

Mephisto.

Das wollt' Mephisto selbst betonen,
Der euren Spieltrieb neu geweckt hat;
Spielt stets die Variationen,
Denn: Variatio — delectat!



Verlag von Hugo Steinitz in Berlin SW. 12.

Anton Notenquetschers

Neue Humoresken

von

Alexander Moszkowski.

Preis Mk. 3,—. Eleg. geb. Mk. 4,—.

„Auch in der neuen Folge von Anton Notenquetschers Humoresken sprudelt es von Witz und Laune, von komischen Einfällen und feiner Satire. Wer sich nach mühseltiger Tagesarbeit ein heiteres Stündchen verschaffen will, dem raten wir, Anton Notenquetscher zu lesen.“

Der Klavierlehrer.

Anton Notenquetschers

Lustige Fahrten

von

Alexander Moszkowski.

Preis Mk. 3,—. Eleg. geb. Mk. 4,—.

Anton Notenquetschers

Heitere Dichtungen

Preis Mk. 3,—. Eleg. geb. Mk. 4,—.

„Anton Notenquetschers „Heitere Dichtungen“ bereiten gewiß allen Freunden eines urwüchsigen und geistvollen Humors unterhaltende Stunden. In allem herrscht frisches Behagen am Humor, die Pointen sind scharf herausgearbeitet, und ein flotter, burleskoer Ton wird oft mit glücklicher Wirkung angeklungen.“

Köln. Ztg.

Anton

Notenquetscher

am Clavier.

MUSIK.

Anton Notenquetscher am Clavier.

Musikalische Parodien

von

Moritz Moszkowski.

I.

THEMA.

The musical score is written for piano and consists of four systems. The first system begins with a piano (*p*) dynamic. The second system features a forte-piano (*fz p*) dynamic. The third system also features a forte-piano (*fz p*) dynamic, with a piano (*p*) dynamic marking appearing in the second measure of the system. The fourth system concludes the piece with a final cadence.

II.
CZERNY.

5435

Con velocita.

The musical score is written for piano and consists of six systems of two staves each. The first system begins with a treble clef, a common time signature, and a piano (*p*) dynamic marking. The right hand features a series of sixteenth-note runs, with handwritten fingerings of 3, 3, 4, 2, 3, and 3 above the notes. The left hand provides a steady accompaniment of eighth notes. The second system continues the right-hand runs, with a slur over the final notes. The third system shows the right hand with a descending run, annotated with fingerings 4, 3, 2, 1. The fourth system features a crescendo (*cresc.*) in the right hand and a forte (*f*) dynamic in the left hand. The fifth system includes a piano (*p*) dynamic marking in the right hand. The sixth system concludes with a forte (*f*) dynamic and a '2ed.' marking below the staff. The score is titled 'II. CZERNY. 5435' and is on page 3.

Handwritten: 4/2

Below bass staff: * * * *

III.
CLEMENTI.

Allegro moderato.

f *leg.*

First system of musical notation. The treble clef staff features a melodic line with eighth-note patterns and some slurs. The bass clef staff contains a dense, rhythmic accompaniment of eighth notes.

Second system of musical notation. The treble clef staff continues the melodic line with eighth notes and slurs. The bass clef staff maintains the rhythmic accompaniment.

Third system of musical notation. The treble clef staff has a melodic line with some rests. The bass clef staff features a long, horizontal oval slur covering several measures, indicating a sustained or held note.

Fourth system of musical notation. The treble clef staff has a melodic line with eighth notes. The bass clef staff has a rhythmic accompaniment. The dynamic marking *ff* (fortissimo) is placed between the staves.

Fifth system of musical notation. The treble clef staff has a melodic line with eighth notes. The bass clef staff has a rhythmic accompaniment. The dynamic marking *poco rit.* (poco ritardando) is placed between the staves. The system concludes with a double bar line and repeat signs.

IV.
BACH.

Moderato.

mp

marc.

cresc.

f

ritard.

V.
Allegretto tranquillo. BRAHMS.

The musical score is written for piano and consists of five systems of two staves each. The key signature is two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 4/4. The tempo is marked "Allegretto tranquillo".

System 1: The right hand begins with a melody in the first measure. The left hand features a rhythmic accompaniment of eighth notes, with several triplets. A dynamic marking of *mf* is present. Pedal markings and asterisks are used in the left hand.

System 2: Continues the melodic and rhythmic patterns. The left hand has more triplets and a *Ped.* marking.

System 3: The right hand melody becomes more lyrical. A *dolce* marking appears in the right hand. The left hand continues with triplets and a *Ped.* marking.

System 4: The right hand melody continues with grace notes. The left hand has triplets and a *Ped.* marking.

System 5: The piece concludes with a *espress.* marking in the right hand and a *pochiss. rit.* marking. The left hand features triplets and a *Ped.* marking.

musical notation system 1, featuring piano accompaniment with the instruction *poco rinforz.* and dynamic markings *mf* and *f*.

musical notation system 2, featuring piano accompaniment with the instruction *cresc.* and dynamic markings *f* and *mf*.

musical notation system 3, featuring piano accompaniment with the instruction *ritard.* and dynamic markings *f* and *mf*.

VI.
WEBER.

musical notation system 4, featuring piano accompaniment with the tempo instruction *Allegro ma non troppo* and dynamic markings *p* and *grazioso*.

musical notation system 5, featuring piano accompaniment.

First system of musical notation. The right hand features a melodic line with slurs and ties, while the left hand provides a harmonic accompaniment. A dynamic marking of *più f* is present in the right hand. A rehearsal mark consisting of a double bar line, a repeat sign, and an asterisk is located at the end of the system.

Second system of musical notation. The right hand continues with a melodic line, and the left hand has a steady accompaniment. Dynamic markings include *più f*, *cresc.*, and *dimin.*. A rehearsal mark is present at the end of the system.

Third system of musical notation. The right hand has a melodic line with slurs. Dynamic markings include *più f*, *p*, and *cresc.*. A rehearsal mark is present at the end of the system.

Fourth system of musical notation. The right hand features a melodic line with a *dimin.* marking. The left hand has a simple accompaniment. A rehearsal mark is present at the end of the system.

Fifth system of musical notation. The right hand has a melodic line with slurs and ties. The left hand has a simple accompaniment.

Sixth system of musical notation. The right hand has a melodic line with slurs. A handwritten number "521" is written above the staff. Dynamic markings include *fz*. A rehearsal mark is present at the end of the system.

VII.
CHOPIN.

Maestoso

The musical score is presented in four systems, each with a treble and bass staff. The key signature is one flat (F major or D minor), and the time signature is 3/4. The tempo marking is *Maestoso*. The first system begins with a forte (*f*) dynamic. The second system contains a triplet in the treble staff. The third system features a series of chords in the bass staff. The fourth system also begins with a forte (*f*) dynamic. Pedal markings ('Ped.') with asterisks are placed below the bass staff in the first, second, and fourth systems.

First system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The music features complex chordal textures and melodic lines, with various articulations and dynamics.

Second system of musical notation, starting with a forte (*ff*) dynamic. It includes a decrescendo (*dim.*) marking. The notation shows a transition in dynamics and texture.

Third system of musical notation, featuring *sfz* and *mp* dynamics. It includes repeated rhythmic patterns in the bass staff, each marked with an asterisk (*).

Fourth system of musical notation, continuing with *sfz* dynamics and repeated rhythmic patterns in the bass staff, marked with asterisks (*).

Fifth system of musical notation, including a crescendo (*cresc.*) marking and a piano (*p*) dynamic. It concludes with a final forte (*ff*) section. The notation includes handwritten fingering numbers (2, 3, 1, 2, 3, 1, 2, 3, 1, 3) above the treble staff and a '54' marking above a note.

First system of musical notation. Treble clef, bass clef. Dynamics: *fz*, *mp*, *fz*. Includes slurs and accents.

Second system of musical notation. Treble clef, bass clef. Dynamics: *fz*, *fz*. Includes slurs and accents.

Third system of musical notation. Treble clef, bass clef. Includes handwritten numbers 2, 3, 1, 2, 3, 3, 3, 3 above the treble staff. Dynamics: *ff*. Includes slurs, accents, and asterisks.

Fourth system of musical notation. Treble clef, bass clef. Includes slurs, accents, and asterisks.

Fifth system of musical notation. Treble clef, bass clef. Dynamics: *fz fz*. Includes slurs, accents, and asterisks.

VII.
RUBINSTEIN.

Con bravura.

The musical score is presented in five systems, each containing a treble and bass clef staff. The first system begins with a forte (*ff*) dynamic and includes markings for *m.s.* (mezzo-soprano) and *Ped.* (pedal). The second system continues with *m.s.* markings and includes *Ped.* and asterisks. The third system features *m.s.* and *m.d.* (mezzo-dolce) markings, along with *Ped.* and *Ped. simile*. The fourth system has *m.s.* markings and *Ped.* instructions. The fifth system concludes with *m.s.* markings and *Ped.* instructions. The score is characterized by intricate rhythmic patterns and dynamic contrasts.

sempre *ff*

A

2 4 2 4 3

♩. *

This system contains the first two measures of the piece. The right hand features a complex, rhythmic pattern of chords and eighth notes. The left hand provides a steady accompaniment with eighth notes. The dynamic marking is *sempre ff*. There are two 'A' markings above the first two measures. Below the first measure, the numbers '2 4 2 4 3' are written, likely indicating fingerings. A '♩.' marking with an asterisk is located below the first measure.

♩.

This system contains measures 3 and 4. The right hand continues with its complex rhythmic pattern. The left hand accompaniment remains consistent. A '♩.' marking is placed below the first measure of this system.

poco rit. m.s.

♩. *

This system contains measures 5 and 6. The right hand has a melodic line with accents. The left hand accompaniment continues. The marking 'poco rit.' is written above the first measure, and 'm.s.' is above the second measure. A '♩.' marking with an asterisk is below the second measure.

m.s. m.s.

♩. *

This system contains measures 7 and 8. The right hand features a melodic line with accents. The left hand accompaniment continues. 'm.s.' markings are above the first and second measures. A '♩.' marking with an asterisk is below the first measure.

m.s. m.s.

♩. *

This system contains measures 9 and 10. The right hand features a melodic line with accents. The left hand accompaniment continues. 'm.s.' markings are above the first and second measures. A '♩.' marking with an asterisk is below the first measure.

First system of musical notation. The right hand (treble clef) features a melodic line with a dynamic marking of *m. s.* (mezzo-forte) and a hairpin crescendo. The left hand (bass clef) provides a rhythmic accompaniment. A dynamic marking of *m. d.* (mezzo-dolce) is present at the end of the system. A double bar line with repeat dots is located in the middle of the system.

Second system of musical notation. The right hand continues the melodic line with a dynamic marking of *m. s.*. The left hand has a dynamic marking of *m. d.*. A double bar line with repeat dots is present. The instruction *rit. simile* (ritardando simile) is written below the left hand.

Third system of musical notation. The right hand has a dynamic marking of *m. s.*. The left hand has a dynamic marking of *m. s.*. A double bar line with repeat dots is present.

Fourth system of musical notation. The right hand has a dynamic marking of *m. s.*. The left hand has a dynamic marking of *m. s.*. A double bar line with repeat dots is present.

Fifth system of musical notation. The right hand has a dynamic marking of *m. s.*. The left hand has a dynamic marking of *m. s.*. A double bar line with repeat dots is present. The system concludes with a final cadence.

IX.
LISZT.

Allegretto.

p

Trill * Trill *

Trill *

Trill *

glissando.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a series of chords, many of which are beamed together in groups of four or five notes. The lower staff is in bass clef and contains a more rhythmic accompaniment with fewer notes per measure.

The second system continues the piece. The upper staff features a prominent 8-measure rest, indicated by a dashed box and the number '8'. The lower staff continues with its accompaniment.

The third system shows the continuation of the musical texture. Like the second system, it includes an 8-measure rest in the upper staff, marked with a dashed box and the number '8'.

The fourth system maintains the complex harmonic structure. It also features an 8-measure rest in the upper staff, marked with a dashed box and the number '8'.

The fifth and final system on the page concludes the piece. It includes an 8-measure rest in the upper staff, marked with a dashed box and the number '8'. The lower staff ends with a single note, and the word "accel." is written below it, indicating an acceleration.

8

cresc.

This system contains two staves of music. The upper staff features a melodic line with eighth notes and some accidentals. The lower staff provides a bass line with chords and single notes. A dashed line above the first measure of the upper staff is labeled with the number '8'. The word 'cresc.' is written above the second measure of the lower staff.

8

a tempo

sfz *p*

This system contains two staves of music. The upper staff has a melodic line with triplets and eighth notes. The lower staff has a bass line with triplets and eighth notes. A dashed line above the first measure of the upper staff is labeled with the number '8'. The dynamic markings 'sfz' and 'p' are placed above the first measure of the upper and lower staves, respectively. The word 'a tempo' is written above the first measure of the upper staff. There are four 'Ped.' markings below the lower staff.

This system contains two staves of music. The upper staff has a melodic line with eighth notes and some accidentals. The lower staff has a bass line with eighth notes and chords. There are four 'Ped.' markings below the lower staff.

cresc.

This system contains two staves of music. The upper staff has a melodic line with eighth notes and some accidentals. The lower staff has a bass line with eighth notes and chords. The word 'cresc.' is written above the first measure of the lower staff. There are four 'Ped.' markings below the lower staff.

8

sfz *ff con bravura*

This system contains two staves of music. The upper staff has a melodic line with eighth notes and some accidentals. The lower staff has a bass line with eighth notes and chords. A dashed line above the first measure of the upper staff is labeled with the number '8'. The dynamic markings 'sfz' and 'ff con bravura' are placed above the first measure of the upper and lower staves, respectively. There are two 'Ped.' markings below the lower staff, with an asterisk under the second one.

First system of musical notation, consisting of a grand staff with treble and bass clefs. The music features a complex texture with many beamed notes and chords. There are several 'V' markings below the bass staff, likely indicating vibrato or breath marks.

Second system of musical notation. The word *strepitoso* is written in the center of the system. The notation continues with dense chords and melodic lines.

Third system of musical notation, showing further development of the complex texture with dense chordal structures.

Fourth system of musical notation. It includes an *8* marking above the treble staff, indicating an octave shift. The texture remains dense and intricate.

Fifth system of musical notation, the final system on the page. It features an *8* marking and a *Cassa* marking above the treble staff. The notation concludes with a final chord and some lower register notes.